

N i e d e r s c h r i f t

**über die 9. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kulturausschusses
am Freitag, dem 01.06.2007, 16.00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses Hilden, Mittelstr. 40**

Unter dem Vorsitz von **Rm. Dagmar Hebestreit** waren ab 16.00 Uhr im Bürgersaal des Bürgerhauses Hilden anwesend:

I. Ratsmitglieder:

1. Dr. Ralf Bommermann
2. Lothar Kaltenborn
3. Ute-Lucia Krall
4. Dr. Stephan Lipski
5. Jürgen Scholz für Torsten Brehmer
6. Dagmar Hebestreit (Vorsitzende)
7. Hiltrud Stegmaier

II. Sachkundige Bürger:

8. Gabriele Kremers
9. Claus Meissner
10. Horst-Dieter Bruch
11. Beatrix Falkenberg
12. Friedhelm Burchartz für Martina Reuter
13. Lutz-U. Jaek

III. Beratende Mitglieder:

1. Helma Nußbaumer-Langenbach

IV. Von der Verwaltung:

1. Beigeordneter Reinhard Gatzke
2. Kulturamtsleiterin Monika Doerr M.A.
3. Stellvertretende Kulturamtsleiterin Gisela Kleinen-Piel
4. Stadtbüchereileiterin Gabriele Belloff
5. Stellv. Museumsleiter Bernd Morgner
6. Musikschulleiter Karl Hentschel
7. Stellvertretender Musikschulleiter Thomas Volkenstein
8. Büchereimitarbeiterin Nadine Reinhold
9. Verwaltungsangestellte Erika Rößiger

V. Gäste:

1. Frida Tamarina für den Integrationsbeirat ab 16.30 Uhr

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Kulturelle Aktivitäten- Mitteilungen- **SV 41/57**
2. Musikschulprojekt -Talentförderklasse - **SV 41/59**
3. Musikschulprojekt - Jeki- Jedem Kind ein Instrument - **SV41/53**
4. Bildung braucht Partner – Lesen und Lernen mit der Stadtbücherei – **SV 41/58**
5. Anregung nach § 24 GO NW des Museums- und Heimatvereins auf Erstellung eines Faltblattes für das Wilhelm-Fabry-Museum - **SV 01/76**
6. Mitteilung und Beantwortung von Anfragen
7. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

II. Nichtöffentliche Sitzung

8. (Fortsetzung) Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
9. (Fortsetzung) Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

I. Öffentliche Sitzung

Die Vorsitzende, **Rm. Hebestreit** stellte fest, dass ab sofort in den Sitzungen des Kulturausschusses eine Einwohnerfragestunde mit einer zeitlichen Begrenzung auf 30 Minuten angeboten werde. Wenn möglich werden Anfragen direkt bzw. schriftlich beantwortet. Da aktuell keine Fragen angemeldet seien, rief sie die Tagesordnung auf.

1. Kulturelle Aktivitäten- Mitteilungen- SV 41/57

Die Musikschule präsentierte eingangs eine Fernsehaufzeichnung (Bayerischer Rundfunk) des Deutschen Musikfestes in Würzburg.

Zu Punkt 10. „Kunst-Sonntag-Ausblick“- erkundigte sich der **sachkundige Bürger Meissner**, nach dem Inhalt dieses Tages.

Kulturamtsleiterin Doerr verwies auf die Eröffnung der Artothek in der Stadtbücherei am Sonntag den 4.11.06. Dieser Tag sei im letzten Jahr als „Kunst-Sonntag“ in der Öffentlichkeit wahrgenommen worden. Man beabsichtige nun, generell den 1. Sonntag im November als „Kunst-Sonntag“ zu etablieren. Die inhaltliche Planung sei für 2007 in Vorbereitung.

Sie informierte über weitere kulturelle Aktivitäten:

- **Starke Besucherfrequenz bei den 12.Hildener Jazztagen 2007**

Ca. 6.000 Jazzfans besuchten die 6-tägige Veranstaltungsfolge (15.05.-20.05.2007), die z.T. durch überregionale Presseorgane wie focus und dpa, sowie regionale Fernsehsender (center-TV) begleitet wurde.

- **KuKuK-Ausstellung 2007**

In der Ausstellung, die vom 26.-29.04.07 in der städt. Galerie im Bürgerhaus Hilden stattfand, wurden die Arbeiten der KuKuK-Kurse des vorausgegangenen Jahres präsentiert. Ca. 200 Besucher nahmen diese Ausstellung wahr. Die Folgeausstellung wird für die Zeit vom 30.04.-04.05.08 geplant.

- **KuKuK/ „neanderland biennale“**

Die Kinder –und Jugendkunstschule „KuKuK“ beteiligte sich mit 2 Kursen an der „neanderland biennale“ 2007 zum Thema Klangräume.

- **Lijalent 2007**

Zur 9. Internationalen Künstlerkolonie „Lijalent“/ Maribor wurden die drei Hildener Künstlerinnen Hildegard Skirde, Kirsten Graf und Karin Finke eingeladen. Sie werden dort vom 27.06.-01.07.07 gemeinsam mit anderen europäischen Kunstschaaffenden arbeiten und den kulturellen Austausch pflegen.

- **„Windwegweiser“**

Das Objekt der Künstlerin Inge Welsch (Verkehrinsel, Gerresheimer Strasse / „Aldi-Ei“) wird bei stabiler Witterung in den nächsten Tagen restauriert und mit einem neuen Farb-anstrich versehen.

- **Chirurgentreffen**

Am 12.Mai trafen sich Chirurgen aus der ganzen Bundesrepublik in Hilden bei Dr. Hans Bayer-Helms, Chefarzt der Unfallchirurgie am St. Josefs Krankenhaus. Die Teilnehmer dieses seit 1996 jährlich stattfindenden Treffens sind Schülerinnen und Schüler von Prof. Dr. med. Koszuschek (Bochum). Die Mediziner statteten dem Wilhelm-Fabry-Museum einen Besuch ab, besichtigten die aktuelle Ausstellung „Wie bitte?“ und erhielten von Herrn Dr. Antweiler eine Präsentation der Exponate der Fabry-Sammlung. In einer anschließenden e-mail bedankte sich Herr Dr. Bayer-Helms bei Herrn Dr. Antweiler und Frau Dr. Abend und sicherte zu, die homepage des Museums in Fachkreisen weiterzuleiten. Der Leserbrief in der NRZ vom 11.05.07 „Wieder eine verpasste Chance“ wurde offenbar in Unkenntnis dieses bereits seit langem geplanten Besuches verfasst.

- **Zusage zum Fabry-Jahr 2010**

Der Stadtarchivar und Museumsleiter Dr. Antweiler nahm am 19.05.07 an dem Jahrestreffen des Rheinischen Kreises der Medizinhistoriker in Münster teil. Neben guten Vorträgen und Vertiefung von Kontakten konnte er als wichtigstes Ergebnis die Zusage erhalten, dass im Fabry-Jahr 2010 die Jahrestagung des Rheinischen Kreises in Hilden stattfinden wird. (2008 Aachen, 2009 Leiden NL). Er konnte mit Prof. Dr. Karenberg (Institut für Geschichte und Ethik der Medizin der Universität zu Köln) vereinbaren, dass das Treffen in der 2. Maihälfte 2010 durchgeführt wird. Erwartet werden ca. 40-50 Teilnehmer. Der Begriff „Rheinisch“ ist dabei weit gefasst und reicht von Mainz bis Leiden, aber auch Kolleginnen und Kollegen aus Münster, Belgien und Luxemburg werden vertreten sein.

Zwei weitere Mitteilungspunkte gab die Musikschule bekannt:

Stellvertretender Musikschulleiter Volkenstein stellte einen Querschnitt der Musikschulaktionen dar:

- An dem **Aktionstag** der Musikschule (April 07) beteiligten sich u.a. der Orff-Kreis und das Blowing-Up Bläserensemble.
Als Vorbereitung auf die Teilnahme am **Deutschen Musikfest in Würzburg** spielte das **Blasorchester** am 6.Mai 07 auf der **Südterrasse des Benrather Schlosses**. Die darauf folgende Teilnahme der über 70 Musikerinnen und Musiker am Musikfest in Würzburg war ein herausragendes Erlebnis. Die Musikerinnen und Musiker aus Hilden präsentierten sich in den vier Tagen des Musikfestes mit fünf Konzerten und nahmen teil an der Abschlussveranstaltung mit ca. 7.500 Musikern teil, bei der Bundespräsident Horst Köhler anwesend war. Das Sinfonische Blasorchester der Musikschule Hilden war an diesen Tagen in Würzburg Werbeträger für Hilden und den Kreis Mettmann und erhielt eine Einladung zur Teilnahme im Jahr 2008.
- **Musikschulleiter Hentschel** berichtete über die erfolgreiche Teilnahme von drei Ensembles der Musikschule am Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ 2007.

Sodann nahm der Kulturausschuss die Mitteilungspunkte zur Kenntnis.

2. Musikschulprojekt - Talentförderklasse - SV 41/59

Gemeinsam mit **Herrn Dr. Keden**, Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, stellte der **Musikschulleiter Hentschel** das Musikschulprojekt „Talentförderklasse“ anhand einer Powerpointpräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor, verwies insbesondere auf das gemeinsam erarbeitete Konzept und hob die gute Kooperation in Form des „Team-Teachings“ hervor. Das Projekt startete im Jahr 2002 am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium.

Sachkundiger Bürger Burchartz bedankte sich für die geleistete Arbeit und lobte das Projekt. Insbesondere begrüßte er das Vorhaben, dass dieses Angebot künftig auch für andere Hildener Schulen vorbereitet werden soll.

Sachkundiger Bürger Bruch schloss sich dem Dank an und stellte fest, dass dieses Projekt mit einem über das Normalmaß hinausreichenden Engagement der Projektbeteiligten realisiert worden sei.

Sodann nahm der Kulturausschuss den Bericht zum Musikschulprojekt – Talentförderklasse- zur Kenntnis.

3. Musikschulprojekt - Jeki- Jedem Kind ein Instrument- SV 41/53

Der **Musikschulleiter Hentschel** stellte das Musikschulprojekt -“Jeki“- Jedem Kind ein Instrument- als Powerpointpräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor. Er verwies insbesondere auf den Start des Projektes 2008/2009 in Hilden. In der zurückliegenden Schulleiterkonferenz konnte er das Konzept vorstellen. Derzeit lägen 5 Bewerbungen Hildener Schulen zur Teilnahme an diesem Projekt vor.

Sachkundiger Bürger Meissner dankte für die Ausführungen und erkundigte sich nach den Folgekosten, hier insbesondere ob weitere Personalkosten zu erwarten wären.

Musikschulleiter Hentschel erläuterte, dass dieses Vorhaben nur in Schulen umgesetzt werden könne, wo Kostendeckung erzielt werden könne.

Rm. Krall bedankte sich, dass das Konzept für Hilden soweit entwickelt werden konnte, obwohl hier die finanzielle Förderung des Ruhrgebietes nicht in Anspruch genommen werden konnte. Sie gab zu bedenken, dass bei einer flächendeckenden Teilnahme der Grundschulen, zahlreiche „Ta-

lentförderklassen“ die Folge sein werden. Es sei zu erwarten, dass dann die gestiegenen Overhead-Kosten der Musikschule finanziert werden müssten. Sie lobte dieses Projekt als sehr sinnvoll.

Sachkundiger Bürger Burchartz unterstrich, dass die Grundschulförderung sehr sinnvoll sei und wollte die Musikschule in diesem eingeschlagenen Weg, für den er jahrelang geworben hatte, unterstützen. Er plädierte dafür, die Hildener Stiftung Sport und Kultur für die Anschaffung von Instrumenten anzusprechen und gab zu überlegen, die Mittel für den Wilhelm-Fabry-Förderpreis der Musikförderung zugute kommen zu lassen.

Musikschulleiter Hentschel informierte, dass das Land NRW die Verantwortung für den Schulmusikunterricht trage und dass er in diese Zuständigkeit nicht eingreifen könne. Durch dieses Projekt sei nun die Möglichkeit der Kooperation gegeben.

Beig. Gatzke betonte, dass dieses Projekt herausragend zukunftsorientiert sei. Die Investition des Landes in Höhe von 50 Mio € belege dies eindrucksvoll. Leider gerate Hilden aufgrund seiner Lage außerhalb des Ruhrgebietes derzeit nicht in den Genuss der Fördermittel. Mit Hinweis auf das vor Kurzem beschlossene Strategiepapier, das seinen Schwerpunkt im Bereich Kultur und Bildung habe, wolle er den Kulturausschuss als Fachausschuss in die weiteren Projektüberlegungen zu diesem Themenschwerpunkt mit einbinden und appellierte an die Mitglieder des Fachausschusses, das Thema zu unterstützen und mit zu tragen. Es gehe um den Abbau von Defiziten bei benachteiligten Kindern und Jugendlichen. Er plädierte dafür, ähnlich wie bei dem erfolgreichen Festival des Sports, das ausschließlich durch Fremdmittel finanziert worden sei, auch für dieses Musikschulprojekt entsprechende Drittmittel ein zu werben und bat um die Rückendeckung durch den Kulturausschuss. Die Hildener Sport und Kulturstiftung wäre ebenfalls anzusprechen. Falls die Förderkriterien in Zukunft erweitert würden, sei Hilden bereits auf einem guten Weg.

Sodann nahm der Kulturausschuss den Bericht zum Musikschulprojekt „Jeki“- Jedem Kind ein Instrument“ zur Kenntnis.

4. Bildung braucht Partner – Lesen und Lernen mit der Stadtbücherei – SV 41/58

Büchereileiterin Belloff stellte das Projekt „Bildung braucht Partner – Lesen und Lernen mit der Stadtbücherei“ gemeinsam mit der Projektkoordinatorin und Büchereimitarbeiterin **Nadine Reinhold** als Powerpointpräsentation, die als Anlage beigefügt ist, vor. Sie verwies vorab auf die Beratung des Projektes am 30.05.07 im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales und die hieraus resultierenden weiteren Erläuterungen, die ebenfalls als Anlage beigefügt sind. Sie unterstrich die besondere Wertigkeit des Themas und bezog sich hierbei auf die vorausgegangenen Powerpointpräsentationen der Musikschule, in denen der Fokus ebenfalls auf Kultur und Bildung gelegt wurde. Entscheidend für den Erfolg des Bücherprojektes sei es, verlässliche Kontaktpersonen in den Schulen für das Projekt zu werben, sowie die permanente Multiplikatorenpflege. Sie lobte in diesem Zusammenhang das Engagement ihrer Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin Nadine Reinhold.

Sachkundiger Bürger Meissner lobte das erfreuliche Ergebnis. Er erinnerte an den Beschluss des Rates aus dem Jahr 2004, diese Maßnahme auf 3 Jahre zu befristen und plädierte dafür, das Projekt dauerhaft fortzusetzen.

Rm. Krall hob hervor, dass die Zielgruppe dieses Projektes, die Kinder, erreicht werde und dankte sich für das vorgelegte Zahlenmaterial. Für die CDU-Fraktion beantragte sie, die ½ Stelle nochmals auf weitere 3 Jahre befristet zu verlängern. Ggf. solle durch Umstrukturierung innerhalb der Gesamtstellenpalette eingespart werden, z.B. im Rahmen der Einrichtung des „self-service points“. Am Projekt selbst solle nicht gespart werden.

Sachkundiger Bürger Bruch lobte den konkreten Erfolg und signalisierte seine Zustimmung.

Sachkundiger Bürger Burchartz attestierte der Bücherei hervorragende Arbeit und bekundete für die FDP-Fraktion weiterhin Unterstützung.

Sachkundige Bürgerin Falkenberg beglückwünschte die Bücherei zu diesem Erfolg und stimmte zu.

Die Vorsitzende, Rm. Hebestreit, stellte fest, dass der vorliegende Beschlussentwurf, das Projekt dauerhaft zu installieren, der weitergehende Antrag sei. Sie stellte den Beschlussentwurf der Sitzungsvorlage zur Abstimmung.

Sodann fasste der Kulturausschuss mit 8 Ja-Stimmen und 4 Nein-Stimmen folgenden Beschluss:

„Der Rat der Stadt Hilden beschließt nach Vorberatung im Kulturausschuss und im Ausschuss für Schule, Sport und Soziales die erfolgreiche Medienpartnerschaft zwischen Stadtbücherei und den Schulen auf der Grundlage des vorgelegten Konzeptes dauerhaft fortzusetzen.“

5. Anregung nach § 24 GO NW des Museums- und Heimatvereins auf Erstellung eines Faltblattes für das Wilhelm-Fabry-Museum – SV 01/76

Sachkundiger Bürger Meissner kritisierte die Vorgehensweise des Museums- und Heimatvereins.

Sachkundiger Bürger Bruch fühlte sich aufgrund der „Petitesse“ der Angelegenheit beinahe missbraucht, hierüber noch beraten zu müssen. Dies sei seiner Meinung nach ein Geschäft der laufenden Verwaltung. Zur Information hätte der 1. und 2. Absatz der Erläuterungen ausgereicht.

Rm. Krall schloss sich den Ausführungen des sachkundigen Bürgers Bruch an. Sie regte an, mit dem Museums- und Heimatverein auf einer professionellen Ebene zu kooperieren und die Möglichkeiten, die dadurch gegeben sind, zu nutzen.

Sachkundiger Bürger Meissner führte seine Kritik aus und hätte den kurzen Weg und die direkte Kontaktaufnahme mit dem Museum vor einer Antragstellung für sinnvoller erachtet.

Beig. Gatzke empfahl als Beschlussvorschlag, das Vorliegen des Flyers zur Kenntnis zu nehmen, da nicht beschlossen werden könne, was bereits vorliege und verwies auf das ausliegende Faltblatt. Er informierte, dass er das Gespräch mit dem Museum- und Heimatverein fortsetzen werde und verwies auf die professionelle Arbeit des Wilhelm-Fabry-Museums.

Nach einer kurzen Diskussion, ob abgestimmt werden müsse, obwohl das Faltblatt bereits in gedruckter Form vorliegt, nahm der Kulturausschuss bei 5 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen dankend Kenntnis von dem Angebot des Museums- und Heimatvereins Hilden e.V. bei der Erstellung eines Faltblattes für das Wilhelm-Fabry-Museum mit zu helfen.

6. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

7. Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Hierzu gab es keine Wortmeldungen.

Die öffentliche Sitzung endete um 17.45 Uhr

Die Vorsitzende:

.....
Dagmar Hebestreit

Schriftführerin:

.....
Monika Doerr M.A.

Gesehen:

.....
Beigeordneter Gatzke

.....
Bürgermeister Scheib